

# Peter Josef Löllgen

EIN LEBEN  
IM GESETZ VON NEHMEN UND GEBEN

Von Carl Liesenberg

**Einiges aus kritischen Urteilen über das Buch:**

Dieses Werk bietet einen tiefen Einblick in rheinisches Wirtschaftsleben und rheinische Gesinnung. Die in dem Buch enthaltenen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Erörterungen wie die vaterländischen Gedanken, werden in weiten Kreisen Beachtung und Zustimmung finden.

Kollegen in der schwarzen Kunst und im Buch- und Zeitungsverlag dürften es dem Verfasser danken, daß er, begeistert durch die eigene Lebensarbeit, diese wichtigen Faktoren unserer Gesamtwirtschaft so sachkundig und liebevoll beleuchtet hat. Reg.-Präsident Dr. M., Sp.

Das Buch ist eine Tat, deren Größe jeder sinnige Leser freudig bejaht. Studienrat Pf., F.

„Peter Löllgen“ soll mir ein Ansporn sein; und ich glaube an ihn, er hält mich noch sehr gefangen. Dr. med. Fr. F., B.

Das Buch und die Gedanken des Autors fesselten mich von Anfang bis zu Ende und bedeuteten mir Labsal und Jungbrunnen, weil sie Tiefen und Höhen meistern, wie selten so in gewählter Sprache. Alte gute Zeiten, schöne Bilder und lebhaftige Gestalten in wertvoller Erzieherkunst für unsere gärende Zeit geschrieben, werden ihre Wirkung nicht verfehlen. Generaldirektor Kommerzienrat Dr. A. D., Berlin.

„Peter Löllgen“ ist das Hohelied des Buchdruckers, ein verlegerisches „Soll und Haben“, ein Buch, das zum Bewußtsein bringt, daß die Buchdruckerkunst Kunst im schönsten Sinne des Wortes ist. Für die seinem Stande zum Ruhme dienende Arbeit werden alle Verleger und Buchdrucker ihrem Kollegen Liesenberg Dank wissen: möge der von so viel warmer Begeisterung getragene Beruf reichen Segen erfahren. Verleger G. in F.

Dieser Peter Josef Löllgen, in seinem Verlegerberufe wirklich zum Künstler geworden, ist ein überaus regsamer Geist und spürt mit divinatorischem Spürsinn die großen Zusammenhänge. Lebenserfahrung und Lebenskunst sind in überraschender Fülle in dem Buch aufgespeichert. Das Buch wird ernster reifer Jugend zum Führer, Erziehern erst recht. Verlagsbuchhändler M. W., Fr.

Das Werk liest sich wie ein Roman, ist aber als Zeitbild der 70er und 80er Jahre viel echtbürtiger als ein Roman und wiegt ein gutes Dutzend von diesen auf, denn das Buch ist das Leben selber.

Der Stil ist untadelig in seinen Manieren, in seinem Anzug, und trotzdem jugendlich, muskulös, wort-schöpferisch, konzentriert und voll Tempo.

Dieses optimistische Buch ist eine Wabe voll des köstlichen Honigs der Weisheit eines nimmer-müden schaffenden siegreichen Lebens. Dies Werk macht keiner nach! Schriftsteller L. R., in N.

**Neu!**



**Neu!**

**BEZUGSBEDINGUNGEN**

Verkaufspreis: Gebunden in Ganzleinen mit Goldprägung 9 Mk.

1 Exemplar bedingt bis 31. Dezember 1926 . . . . .	mit 33 $\frac{1}{2}$ %
fest mit Dreimonatsziel . . . . .	mit 35%
bar 11/10 und . . . . .	mit 40%
2 Probe-Exemplare einmalig bar wenn bis zum 1. November bestellt . . . . .	mit 45%

(Z)  
**Pfälzische Verlagsanstalt · Neustadt an der Haardt**  
Auslieferung in LEIPZIG: E. F. STEINACKER